

# Einzelprojekte

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg  
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140  
www.plan-deutschland.de info@plan-deutschland.de

## Ruanda



### Milchkuh für eine Familie GNO 0246

#### Herausforderungen

Ruanda ist eines der dichtest besiedelten Länder Afrikas. Rund 90 Prozent der Bevölkerung ernähren sich als Kleinbauern. Die meisten verdienen dabei weniger als zwei US-Dollar pro Tag. Das geringe Haushaltseinkommen erschwert vielen Eltern, die ausgewogene Ernährung ihrer Kinder dauerhaft sicherzustellen.

Beispielhaft dafür ist der geringe Milchkonsum. Ein Einwohner Ruandas trinkt durchschnittlich nur 13 Liter Milch im Jahr. Die Welternährungsorganisation FAO empfiehlt dagegen einen Mindestverzehr von 52 Litern pro Jahr.

Milch ist knapp und daher teuer in Ruanda. Aber die ausreichende Versorgung mit Milch ist vor allem für Kinder wichtig. Im Wachstum benötigen gerade sie die in der Milch enthaltenen Proteine und das Kalzium. Etwa 43 Prozent der Mädchen und Jungen in Ruanda sind mangelernährt und dadurch anfällig für Krankheiten.

#### Ziel des Projekts

Um den Milchkonsum der Menschen zu steigern, hat die ruandische Regierung das Programm „Eine Kuh pro Familie“ beschlossen. Jeder ländliche Haushalt soll eine Milchkuh erhalten, um die Ernährung der Kinder zu verbessern. Zugleich schafft das Vorhaben auch neue

Einkommensmöglichkeiten für die Familien, da überschüssige Milch verkauft und die Einnahmen z.B. für Schulgebühren oder Arztkosten der Mädchen und Jungen verwendet werden können.

Plan unterstützt die Initiative im Distrikt Gatsibo im Osten Ruandas. Bedürftige Familien erhalten eine Milchkuh, mit der sie ihre Ernährungssituation verbessern können. Das erste weibliche Kalb jeder Kuh wird an eine weitere Familie abgegeben, so dass auf lange Sicht viele Familien profitieren werden.

#### Maßnahmen

Mitarbeiter von Plan bilden zusammen mit dem Distrikt-Veterinär und den Gemeindevorstehern ein Projektkomitee, das alle Projektschritte beaufsichtigt:

##### 1. Identifikation bedürftiger Haushalte

- Ausgewählt werden Familien, in denen Waisen oder besonders benachteiligte Kinder leben. Die Mitglieder des Komitees achten darauf, dass die Familien in der Lage sind, eine Kuh dauerhaft versorgen zu können.
- Die Familien unterzeichnen eine Erklärung, mit der sie sich verpflichten, einen Unterstand für das Tier bereitzustellen und ausreichend Futter anzubauen.

##### 2. Schulungen der Begünstigten über Tierhaltung und Futterproduktion

- Die Empfänger der Kühe lernen alles Wichtige über Futterzubereitung und tierärztliche Versorgung. Ebenfalls erfahren sie, wie sie den Kuhmist als Dünger einsetzen können, um so die Erträge ihrer Felder zu steigern.

##### 3. Erwerb der Kühe

- Die Milchkuhe der in Ostafrika heimischen Ankole-Rasse stammen aus der Zucht lokaler Bauernkooperativen.



#### 4. Überwachung der Gesundheit der Tiere

- Die Veterinärbehörde des Gatsibo-Distriktes überwacht die Gesundheit der Tiere und sorgt für die Bereitstellung von Zuchttieren.

#### 5. Übergabe der Nachzucht an weitere Familien

- Mitglieder des Projektkomitees beaufsichtigen die Übergabe der Kälber an weitere Familien.

#### 6. Verhinderung ökologischer Schäden

- Plan und seine Partner achten auf die Einhaltung der von der ruandischen Regierung betonten Strategie des „zero grazing“. Die Kühe müssen mit eigenem angebautem Futter ernährt werden und dürfen nicht frei grasen. So sollen die negativen Auswirkungen von Überweidung wie Bodenerosion und Grundwasserabsenkung verhindert werden.

### Plans Projektpartner

Distriktbehörde Gatsibo: Der Distrikt-Veterinär überwacht die Gesundheit der Milchkühe.

Ruandische Behörde für die Entwicklung von Nutztierressourcen (RARDA): Mitarbeiter der Behörde schulen die Empfängerfamilien und stehen für fachliche Fragen bereit.

Gemeindevorsteher: Sie unterstützen die Mitarbeiter von Plan bei der Auswahl der bedürftigen Familien.

### Prüfung und Bewertung des Programmverlaufs

Fachpersonal der ruandischen Behörde für die Entwicklung von Nutztierressourcen (RARDA) überwacht die Maßnahmen.

Die Mitarbeiter von Plan registrieren alle Familien, die eine Kuh erhalten haben. Es wird dokumentiert, wie sich die Einkommensverhältnisse und die Ernährungssituation der beteiligten Familien während der Projektlaufzeit entwickeln. Um die Verkaufschancen der Milch zu prüfen, wird die Preisentwicklung auf den beiden Märkten des Gatsibo-Distriktes untersucht.

### Begünstigte

Einkommensschwache Familien, in denen Waisen oder benachteiligte Kinder leben, erhalten eine Kuh. In einem zweiten Schritt werden die weiblichen Kälber dieser Kühe an weitere bedürftige Familien abgegeben.

#### Informationen über das Land

Bevölkerungszahl: 9.038 Millionen  
(Vergleich Deutschland) 82,69 Millionen

Lebenserwartung: 44 Jahre  
Kindersterblichkeitsrate: 203/1.000  
Alphabetisierungsrate: Frauen 60 %  
Männer 71 %

Pro-Kopf-Einkommen: 230 US\$ jährlich  
(Vergleich Deutschland) 34.580 US\$ jährlich  
Anteil der absolut Armen: 52 %  
(Einkommen < 1 US\$/Tag)

Landesfläche: 26.338 qkm  
Hauptstadt: Kigali  
Amtssprache: Kinyarwanda, Französisch, Englisch

Plan führt seit 2007 Programme in Ruanda durch. Das „Land der tausend Hügel“ liegt südlich des Äquators in Ost-Zentralafrika und ist einer der kleinsten Staaten Afrikas. Der Nordwesten des Landes besteht aus einer hügeligen Berglandschaft, im Westen liegt der Kivu-See.

Auf die deutsche Kolonialmacht folgte nach dem Zweiten Weltkrieg Belgien. 1962 erlangte Ruanda die Unabhängigkeit. Der bereits vor der Unabhängigkeit schwelende Konflikt zwischen den ethnischen Gruppen der Hutu und Tutsi eskalierte 1994. Nach dem Mord an Präsident Habyarimana kam es zum Völkermord an den Tutsi und oppositionellen Hutu, der rund eine Million Menschen das Leben kostete. Auf Grundlage der Friedensverträge von Arusha wurde im Juli 1994 eine Übergangsregierung gebildet. Ende 1996 begannen die Genozidprozesse. Seit April 2000 ist Paul Kagame Staatspräsident.

Die Menschen leiden noch immer unter den Folgen des Bürgerkriegs. Vor allem Kinder sind betroffen: Viele von ihnen wurden zu Waisen, leiden an kriegsbedingten Verletzungen und Traumata.

Knapp 90 Prozent der Ruander sind in der Landwirtschaft tätig. Mehr als die Hälfte lebt in absoluter Armut. Nur 41 Prozent können auf sanitäre Einrichtungen zurückgreifen und auch die medizinische Versorgung der Menschen ist unzureichend. Malaria, Tuberkulose oder HIV/Aids fordern viele Todesfälle. Auch die Sterblichkeitsraten von Kleinkindern und Müttern sind sehr hoch. Weiterhin ist das Bildungswesen stark angeschlagen. Zwar herrscht offiziell Schulpflicht, aber viele Kinder brechen die Schule vorzeitig ab, weil sie zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen.



## Dauer und Budget

Das Projekt begann im Dezember 2007. Der Preis einer Kuh beträgt 295 Euro.\* Darin enthalten sind die Schulung der Tierhalter sowie Tierarztkosten.

Märkte sind immer in Bewegung – so auch der Viehmarkt in Ruanda. Dies hat dazu geführt, dass Plan bereits zweimal den Preis für die Milchkuh anheben musste. Zwei Entwicklungen des Jahres 2008 sind dafür ausschlaggebend: Mit der Nachfrage ist auch der Marktpreis für die Kühe gestiegen. Dazu kommt, dass die ruandische Regierung die Qualitätskriterien für die Auswahl der Milchkuhe verschärft hat, was sich ebenfalls in höheren Preisen niederschlägt.



Die Verteilung der Milchkuhe ist das erste Projekt von Plan in Ruanda.

## Und so können Sie mithelfen...

Das Projekt „Milchkuh für eine Familie“ unterstützen Sie ausschließlich über unser Online-Portal „Sinnvoll Schenken“.<sup>o</sup> Wenn Sie möchten, können Sie ein Geschenkkarte mit Ihrer Nachricht an eine Freundin oder einen Freund senden.

<http://www.plan-deutschland.de/sinnvoll-schenken/>

## Kindorientierte Gemeindeentwicklung

Mit diesem Ansatz begegnet Plan der Kinderarmut und den Kinderrechtsverletzungen. Neben allen am Projekt beteiligten Erwachsenen spielen auch die Kinder eine aktive und wichtige Rolle bei der Überwindung von Armut. Plan ermutigt die Mädchen und Jungen, ihre Potenziale zu entfalten und sich an der Gemeindeentwicklung zu beteiligen. Gerne schicken wir Ihnen hierzu ein ausführliches Informationspapier.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen über die Arbeit von Plan in anderen Ländern haben, rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 040 - 61140 - 180 an.

\* Sollte sich der lokale Kaufpreis für eine Kuh wesentlich ändern, kann es zu Preisanpassungen kommen.

<sup>o</sup> Spenden können nur dann für dieses Projekt verwendet werden, wenn sie den vollen Betrag für eine Kuh (295 Euro) umfassen und online über das entsprechende Formular auf unserer Website getätigt werden.

Plan ist eine Kinderhilfsorganisation, die mit Kindern in 48 Partnerländern arbeitet. Ziel ist die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Darum richtet sich Plans Programmarbeit auch an die Familien und Gemeinden des Kindes und befähigt sie, sich selbst zu helfen. Kinder, Frauen und Männer sind an Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt. Das politisch und konfessionell unabhängige Kinderhilfswerk wird von etwa einer Million Menschen aus 17 Industrieländern unterstützt. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.